



Der Wasser-Risiko-Check für Köln – digitales Beratungsangebot zur Überflutungsvorsorge

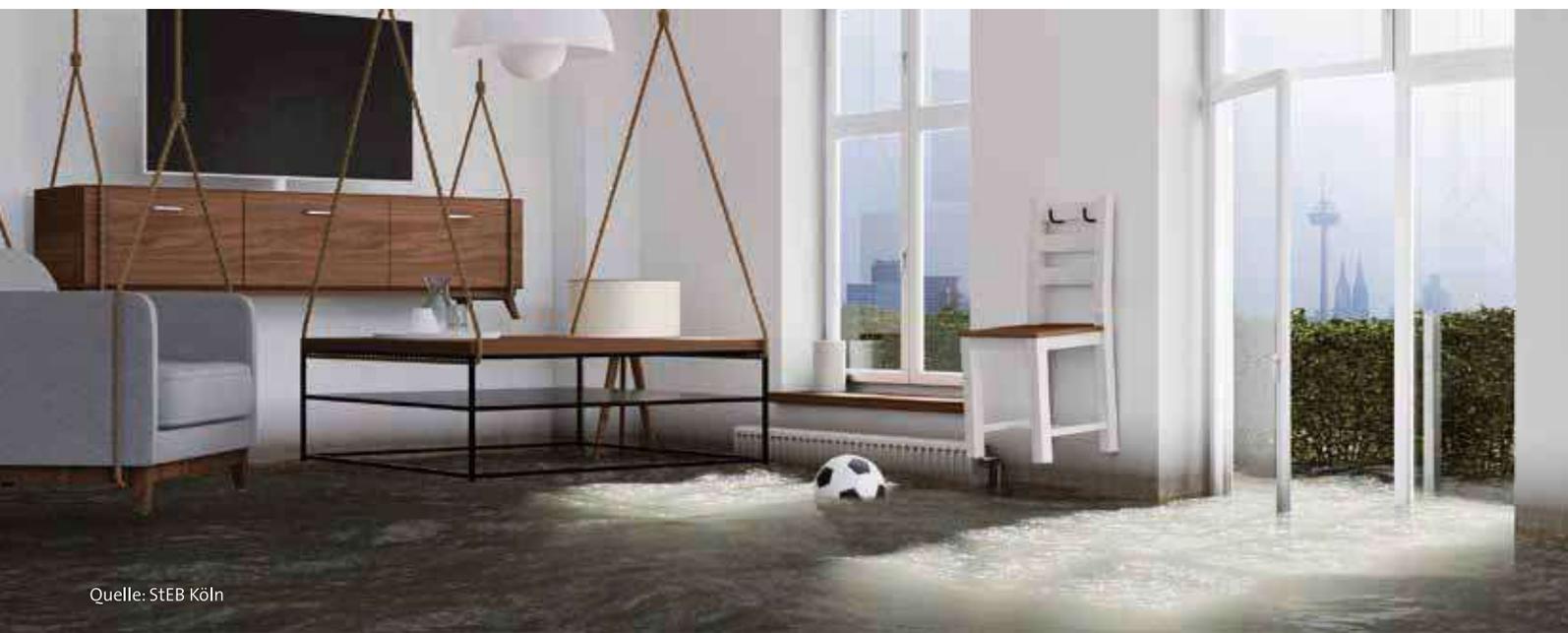
Einleitung

Beratung mal anders. Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB Köln) beraten seit Mai 2020 auch online. Die Kölner Bevölkerung kann online herausfinden, wie stark ihr Zuhause von Starkregen, Hochwasser oder Grundhochwasser betroffen sein kann und welche Schutzmaßnahmen für sie in Frage kommen. Das Beratungsangebot bündelt das Wissen der Fachabteilungen und kombiniert die Serviceleistungen der StEB Köln im Bereich der Überflutungsvorsorge.

Die Folgen des Klimawandels stellen viele kommunale Unternehmen vor neue Herausforderungen. Klimafolgenanpassung ist auch für die Stadtentwässerung ein umfangreiches Thema, mit dem sich die StEB

Köln besonders im Hinblick auf Wetterextreme intensiv beschäftigen. Ein Rückblick: Sommer 2017 – innerhalb von zwei Stunden fallen in weiten Teilen Kölns über 60 Liter Wasser pro Quadratmeter. Sommer 2021 – in Köln wie in weiten Teilen von NRW und Rheinland-Pfalz regnet es ergiebig über zwölf Stunden hinweg. Das gesamte Kölner Stadtgebiet ist betroffen. Es fallen zwischen 100 und 157 mm Niederschlag. Die Folgen: vollgelaufene Keller und Wohnräume, zerstörtes Mobiliar, enorme Schäden, verzweifelte Bürgerinnen und Bürger.

Extreme Wetterereignisse sind schon lange kein Phänomen der fernen Zukunft mehr. Die StEB Köln widmen sich seit einigen Jahren intensiv den Aufgaben der Überflutungsvorsorge, um Gefahren zu minimie-



Quelle: StEB Köln



ren und Schäden einzugrenzen. Die Sensibilisierung der Bevölkerung spielt hierbei eine wichtige Rolle, denn: Überflutungsvorsorge muss als Gemeinschaftsaufgabe gedacht werden. Die Umsetzung privater Objektschutzmaßnahmen ist somit ein zentraler Baustein in der kommunalen Überflutungsvorsorge. Doch wie gelangen Informationen über Überflutungsgefährdung und Schutzmaßnahmen an die Bürgerinnen und Bürger?

Die StEB informieren seit 2017 über die öffentlichen Starkregengefahrenkarten zur allgemeinen Gefahrenlage. Unsere Leitfäden und Wanderausstellungen informieren über Schutzmaßnahmen. Social Media und Megalight-Kampagnen sollen zusätzlich auf das Thema aufmerksam machen. Jedoch zeigten Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, dass Betroffene oft vor vielen Fragen stehen, wenn es um die Auswahl der passenden Objektschutzmaßnahmen für ihr Zuhause geht. Um diesen Fragen auch außerhalb von persönlichen Gesprächen nachzugehen, haben die StEB Köln gemeinsam mit der Firma geomer GmbH das Online-Beratungstool „Wasser-Risiko-Check“ entwickelt. Der Wasser-Risiko-Check kombiniert die Kölner Überflutungsgefahrenkarten, Leitfäden und das Fachwissen der Mitarbeitenden der StEB Köln, um eine erste Hilfestellung in der Maßnahmenplanung zu leisten.

Der Wasser-Risiko-Check beginnt mit einer optionalen Adresseingabe und geht in einen einfachen Fragebogen über. Der Fragebogen beschäftigt sich in aktuell 29 Fragen mit den Themenfeldern Oberflächenabfluss, Grundstücksentwässerung, Fließgewässer, Topografie, Flächennutzung, Bebauungsstruktur und Sickerwasser. Die einzelnen Fragen und Themenblöcke sind mit Abbildungen und zusätzlichen Informationen versehen, damit der Hintergrund verständlich wird und die Fragen leichter zu beantworten sind. Nach Abschluss werden die erfragten Informationen automatisch über eine vorher erstelle

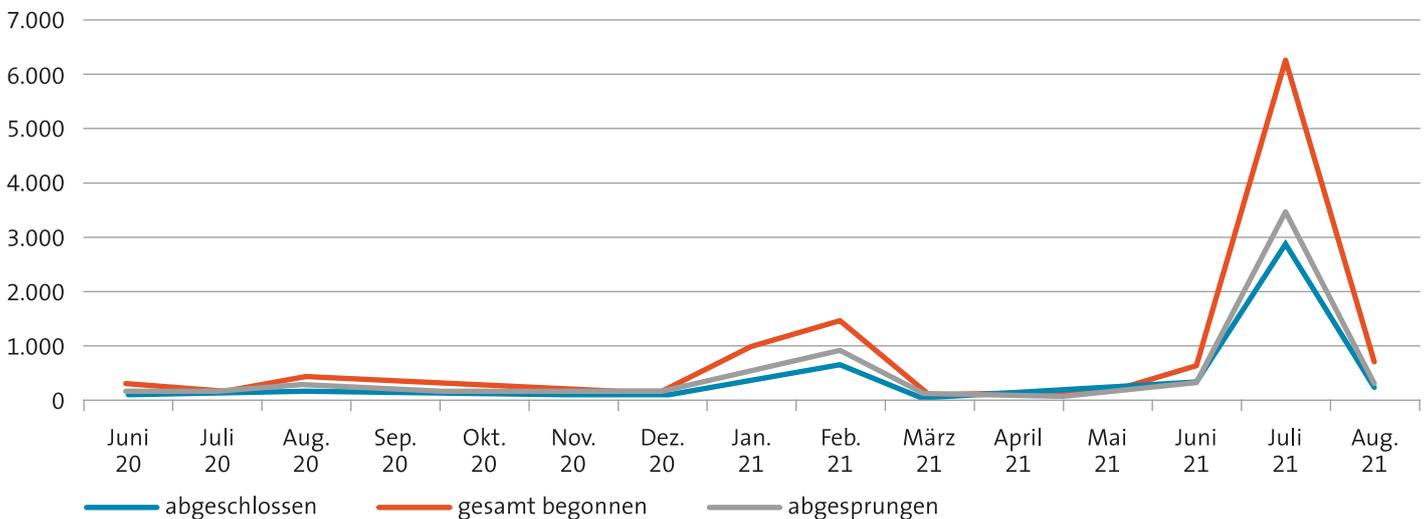


Auszug aus dem Ergebnis des Wasser-Risiko-Checks am Standort der StEB Köln für: Ostmerheimer Straße 555, 51107 Köln

Bewertungsmatrix verarbeitet, sodass von den insgesamt 41 Objektschutzmaßnahmen eine Vorauswahl an Maßnahmen ausgegeben wird. Die Maßnahmen werden durch Grafiken und Videos erläutert.

Wenn zu Beginn des Checks eine Adresseingabe erfolgt ist, erhalten Interessierte zusätzlich zu den passenden Maßnahmenempfehlungen auch eine konkrete Auswertung zur Gefahrenlage ihres Grundstücks bei Hochwasser, Grundhochwasser und Starkregen. Diese Auswertung erfolgt über eine vorher durchgeführte Berechnung auf Grundlage der Überflutungsgefahrenkarten. Mit dem Wissen über Gefahrenlage und mögliche Maßnahmen können Bürgerinnen und Bürger privaten Objektschutz gezielter angehen und sich auf zukünftige Wetterextreme vorbereiten.

Der Wasser-Risiko-Check wurde 2020 fertiggestellt und ist seit Juni 2020 online aufrufbar. Das Tool wird allgemein positiv aufgenommen.



Auswertung der Zugriffe auf den Wasser-Risiko-Check

Bisher haben 11.774 Personen den Wasser-Risiko-Check gestartet (Stand August 2021). Die Zugriffsstatistik zeigt, dass mehr Zugriffe nach Hochwasser- oder Starkregenereignissen (Frühjahr 2021 sowie Juni/Juli 2021) zu verzeichnen sind. Es verdeutlicht, dass das Interesse stark von der Betroffenheit abhängig ist. Außerdem ist anhand der Zugriffszahlen zu erkennen, dass Werbekampagnen zu einem kurzfristigen Anstieg der Klickzahlen führen.

Insgesamt haben 5.266 Personen den Test vollständig abgeschlossen. Somit bleiben 6.580 Personen, die den Test abgebrochen haben (Stand August 2021). Demnach beenden mehr Personen den Test frühzeitig, als dass sie ihn abschließen. Es stellt sich die Frage, warum der Test frühzeitig abgebrochen wird. Ein Abbruch des Tests sollte möglichst verhindert werden. Aktuell befindet sich der Wasser-Risiko-Check in einer Überarbeitung. Die Nutzerfreundlichkeit des Tools soll erhöht werden. Die Anwendung soll kürzer und verständlicher sein. Außerdem sollen die Maßnahmenvorschläge gezielter und passender bereitgestellt werden. Eine automatische Auswertung unterliegt leicht Fehlern, da die Gefahrenlage eines Gebäudes sehr individuell ist. Der Wasser-Risiko-Check dient somit als erste Hilfestellung, die Ergebnisse sollten allerdings mit einem Fachbetrieb vor Ort besprochen werden.

Autorin und Autor

Lea Steyer, Erschließung und Klimafolgenanpassung, StEB Köln;
Ingo Schwerdorf, Abteilungsleiter Wasserwirtschaftliche Grundlagen,
StEB Köln

info



Hier gelangen Sie zum Wasser-Risiko-Check:
www.steb-koeln.de/wasser-risiko-check

Über Feedback und Interesse am Wasser-Risiko-Check freuen wir uns!

Wir sehen die Weiterentwicklung des Wasser-Risiko-Checks auch als „Gemeinschaftsaufgabe“. Gerne bieten wir allen Interessierten an, mit uns gemeinsam den Wasser-Risiko-Check für ihren Kreis oder ihre Stadt weiterzuentwickeln.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns.

Ingo.Schwerdorf@steb-koeln.de oder

Lea.Steyer@steb-koeln.de